

Bericht 11. Städtische Konferenz Palliative Care Stadt St.Gallen

Tag und Zeit	26. September 2018, 17.00 bis 19.30 Uhr
Thema	Professionelle und Pflegende Angehörige in der Palliative Care Konkurrenten oder «Co-Produzierende»?
Ort	Pfarrheim St.Fiden, St.Gallen
Protokoll	Yvonne Würth, Geschäftsleiterin
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Grusswort Stadträtin Sonja Lüthi 3. Bericht aus der Geschäftsstelle Yvonne Würth 4. Impulsreferat Prof. Dr. Iren Bischofberger 5. World Café 6. Dank

1. Begrüssung

Astrid Hassler begrüsst alle Teilnehmenden und stellt den Ablauf vor.

2. Grusswort Sonja Lüthi

Ein herzliches Dankeschön an Stadträtin Sonja Lüthi für ihr ausgesprochenes Grusswort. Die Wertschätzung welche wir von der Stadt St.Gallen erhalten, freut uns sehr und motiviert uns zur Weiterarbeit.

3. Bericht aus der Geschäftsstelle, Yvonne Würth

Yvonne Würth stellt sich und ihre Arbeit in den letzten sechs Monaten vor.
Mit einem Zitat von Peter M. Senge fährt Sie weiter.

*Wenn ich die Welt mit deinen Augen sehe
und du die Welt mit meinen Augen siehst,
werden wir beide etwas erkennen, das wir alleine niemals entdeckt hätten.*

Das Bewusstsein, dass Professionelle und pflegende Angehörige ein Miteinander sein sollten, miteinander arbeiten, voneinander lernen, sollten wir immer vor Augen haben. Denn nur zusammen kann die Betreuung der Bewohner/in bzw. der Klienten/in optimal/individuell gestaltet werden. Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen wird zunehmend bedeutender und auch anspruchsvoller. Für die Gesundheitsversorgung sind die pflegenden Angehörigen unverzichtbar.

Aktivitäten seit der letzten Konferenz

Schulungstag für Palliative Care für Ärztinnen/Ärzte der Stadt St.Gallen/Gossau hat im Juni 2018 stattgefunden.

Schulungsangebot für Pflegeheim- und Spitex-Mitarbeitende konnte im Frühling 2018 durchgeführt werden. Im Frühling 2019 ist ein weiterer Kurs geplant.
Im laufenden Jahr wurden 2 **Newsletter** publiziert.

Öffentliche Anlässe und Öffentlichkeitsarbeit:

- Städtische Konferenz
- Hauptversammlung des Vereins «Forum Palliative Care Stadt St.Gallen» und Fachvortrag
- Netzwerk kennenlernen/Besuche in einigen Institutionen
- Aktualisierung Homepage
- Gestaltung eines Rollups/Visitenkarten

Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe «**Empfehlungen**»: In diesem Jahr wurden 2 neue Empfehlungen geschrieben (Trauerarbeit mit Angehörigen und Betroffenen *und* Pflegende Angehörigen). Momentan sind keine weiteren Empfehlungen geplant. Im 2019 beginnt die Überarbeitung einiger Empfehlungen.
- **Fachgremium**: Das erste Treffen des Fachgremiums findet am 1.10.18 statt. Das Fachgremium beschäftigt sich ausschliesslich mit fachlichen Themen im Bereich Palliative Care. Je nach Bedarf und Thema können spezifische Arbeitsgruppen (modulare Untergruppen) gebildet werden, die nach der Erfüllung der Aufgabe wieder aufgelöst werden.
- **Zusammenkunft Langzeitinstitutionen und Spitex-Organisationen** hat am 6.9.18 stattgefunden.
- **Zusammenkunft der Langzeitorganisationen mit Bewohner/Innen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung** ist in Planung für den Herbst 2018.
- **Arbeitsgruppe «Spitex Qualität»** findet am 8.11. statt.
- **Ausblick**: Zusammenkunft mit Seelsorgenden, Sozialarbeitenden und Physiotherapeuten/innen.

Vorstandsmitglieder - Aktuelle Zusammensetzung:

- Astrid Hassler, Supervisorin, Coach, Co-Präsidentin
- Andrea Hornstein, Geschäftsleiterin SPITEX St.Gallen-Ost, Co-Präsidentin
- Daniel Balmer, Projektverantwortlicher Pflegeheim St.Otmar
- Matthias Angehrn, Klinik- und Heimseelsorger
- Heike Hörler, Geschäftsleiterin Pflegeheim Notkerianum

4. Impulsreferat, Prof Dr. Iren Bischofberger

Frau Prof. Dr. Iren Bischofberger stellt uns das Impulsreferat zur Verfügung. Es ist im Anhang abrufbar. Aus Datenschutzgründen wurden die Fotos von Personen aus dem Foliensatz entfernt.

Frau Bischofberger konnte uns mit ihrem Referat interessante Aspekte aufzeigen. Was ist wichtig was kann optimiert werden, welche Bereiche sind noch nicht ausgereift. Anhand der 4 Kategorien von Unterstützungsangeboten für Angehörige fanden im World Café Diskussionen statt.

5. Worldcafé

Anhand eines World Café fanden an den Tischen rege Diskussionen statt. Die Themen waren:

- Wissen und Befähigung
- Austausch und Begleitung
- Koordination und Organisation
- Auszeit und Regeneration
- Blackbox (Flipchart)

Tisch 1 Wissen und Befähigung

Learning by doing

Kann das Fachpersonal „immer“
Erfähigen?
⇒ umkehrbare Bildungsmatrix in PH
⇒ sowohl fachlich als auch
in der Beratung

⇒ Vermittlung / Angst nehmen / „überinformiert“
durch Medrers

⇒ Keine Ansprechpersonen im Klapp

⇒ Ruhe / Zeit für alle →

⇒ Psycho-Soziale Unterstützung
→ Coaching
→ Bezugsperson → wichtig!

⇒ Pflege weniger Know How
als Angehörige

⇒ Fingerspitzengefühl in Anbahnungen

⇒ Mächte von Angehörige mitteilen /
befähigen /
wollen
⇒ Ermutigen! Kompetenzen stärken

Information

② Spielfeld als
Angehöriges
kennen

③ fachlich

④ Vertrauen

= Wunsch
+ Erwartung

⑤ Erkennen von
Grenzen

